Meldebeleg für den Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung Blatt I



Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Meldebeleges folgende Punkte:	Nur vom Landesprüfungsamt auszufüllen! Saal 2 LPA-Nr.
Schreiben Sie bitte deutlich lesbar in großen und kleinen Druckbuchstaben	
 einschließlich erforderlicher Umlaute. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte rechtzeitig an Ihr Landesprüfungsamt. 	5 Wiederh.
	6 Letzte Prüfungsteilnahme Terrem LPA LPA-Nr.
8 Hochschule/Universität (nur Kurzbezeichnung und Ort eintragen)	Tievrom LPA LPA-Nr.
	7 Bemerkungen
Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an:	
Schriftlicher Prüfungsteil:	26 Zuordnung nach § 14 Abs. 6
Erst- Erste Wieder- Zweite Wieder- holungsprüfung holungsprüfung	Referenz Rest- gruppe gruppe
50 Ersteinschreibung	
Hochschule Staat (vgl. umseitige Schlüsselliste I; falls dort nichts aufgeführt,	42 Matrikelnummer
STBA Liste 2) bitte Kfz-Länderkennzeichen eintragen)	
9 Familienname (Schreibweise It. Geburts- bzw. Heiratsurkunde, aber ohne Namenszusätze, vgl. Feld	10)
IO Namanarusiätra akadaminaka Canda	A 1 1 2 1 1
10 Namenszusätze: akademische Grade	Adelsprädikate
11 Geburtsname (falls abweichend vom Familiennamen)	
12 Vorname(n) (Schreibweise It. Geburtsurkunde)	
13 Geburtsdatum 14 Geschlecht	15 Staatsangehörigkeit
Tag Monat Jahr z.B. 03.05.99 weiblich = 1 männlich = 2 divers = 3	(vgl. umseitige Schlüsselliste 1; falls dort nicht aufgeführt, bitte KfzLänderkennzeichen eintragen)
16 Geburtsort (ohne Postleitzahl, Schreibweise It. Geburts- bzw. Abstammungsurkunde)	
17 Semester der Erstimmatrikulation 18 Anzahl der med. Fachsemester einschl. 51 Anerkennt im Studienfach Humanmedizin im Inland ggf. angerechneter Semester, aber	inggssemester 52 Urlaubssemester and Ausland berufspraktische
z.B. WS08/09 ohne Urlaubssemester, z.B. 04	
oder SS09	
Anschrift, an welche die Prüfungsmitteilungen versandt werden sollen:	
19 Straße und Haus-Nr.	
20 Postleitzahl Ort	21 Art der Hochschulzugangs-
ZO I OSCIGIZZANI OIL	berechtigung (HZB) (ygl. Schlüsselliste 2)
22 Bundesland der HZB 53 Landkreis der HZB 23 Jahr des Erwerbs 24 I	Durchschnittsnote Gesamtpunktzahl It. Zeugnis
(vgl. umseitige Schlüsselliste 3) STBA Liste 1-2) Z3 Jahr des El Wer B3 Z1 Z1 Z2 Jahr des El Wer B3 Z1 Z2 Z2 Jahr des El Wer B3 Z1 Z2 Jahr des El Wer B3 Z1 Z2 Z2 Z2 Z2 Z2	z.B. 170 für 1,70
Austand: 99 + Staatsangehörigkeit (ygl. Schlüsselliste I)	

Schlüsselliste 1: Staatsangehörigkeit

Schlusselliste 1: Staats	angenorigke	eiτ					
Ägypten	ET	Grenada	WG	Malaysia	MAL	Schweiz	СН
Äquatorialguinea	GQ	Griechenland	GR	Malediven	MV	Senegal	SN
Äthiopien	ETH	Guatemala	GCA	Mali	RMM	Serbien	SRB
Afghanistan	AFG	Guinea	RG	Malta	M	Seychellen	SY
Albanien	AL	Guinea-Bissau	GUB	Marokko	MA	Sierra Leone	WAL
Algerien	DZ	Guyana	GUY	Marshallinseln	MH	Simbabwe	zw
Andorra	AND	Haiti	RH	Mauretanien	RIM		SGP
	ANG		HN	Mauritius	MS	Singapur Slowakei	SK
Angola		Honduras					
Anguilla	AXA	Hongkong	HK	Mazedonien	MK	Slowenien	SLO
Antigua und Barbuda	AG	Indien	IND	Mexiko	MEX	Somalia	so
Argentinien	RA	Indonesien	RI	Mikronesien	FSM	Spanien	E
Armenien	ARM	Irak	IRQ	Moldawien	MD	Sri Lanka	CL
Aruba	ARU	Iran	IR	Monaco	MC	St. Kitts und Nevis	KAN
Aserbaidschan	AZ	Irland	IRL	Mongolei	MGL	St. Lucia	WL
Australien	AUS	Island	IS	Montenegro	MNE	St. Vincent und die Grenadinen	WV
Bahamas	BS	Israel	IL	Mosambik	MOC	Sudan	SUD
Bahrain	BRN	Italien	- 1	Myanmar	MYA	Südafrika	ZA
Bangladesch	BD	Jamaika	JA	Namibia	NAM	Südsudan	SSD
Barbados	BDS	Japan	J	Nauru	NAU	Suriname	SME
Belgien	В	Jemen	YEM	Nepal	NEP	Swasiland	SD
Belize	BZ	Jersey	GBJ	Neukaledonien	NCL	Syrien	SYR
Benin	BJ	Jordanien	JOR	Neuseeland	NZ	Tadschikistan	T]
Bhutan	BHT	Kambodscha	K	Nicaragua	NIC	Taiwan	RC
Bolivien	BOL	Kamerun	CAM	Niederländische Antillen	NA	Tansania	EAT
Bosnien und Herzegowina	BIH	Kanada	CDN	Niederlande	NL	Thailand	T
Botsuana	RB	Kap Verde	CV	Niger	RN	Togo	RT
Brasilien	BR	Kasachstan	ΚZ	Nigeria	NGR	Tonga	TON
Brunei	BRU	Katar	Q	Norwegen	N	Trinidad und Tobago	П
Bulgarien	BG	Kenia	EAK	Österreich	A	Tschad	TD
Burkina Faso	BF	Kirgisistan	KS	Oman	ОМ	Tschechien	CZ
Burundi	RU	Kiribati	KIR	Osttimor	TL	Türkei	TR
Chile	RCH	Kolumbien	co	Pakistan	PK	Tunesien	TN
China (Volksrepublik)	RC	Komoren	COM	Palästinensische Autonomiegebiete	PS	Turkmenistan	TM
Costa Rica	CR	Kongo, Dem. Republik	CGO	Palau	PAL	Tuvalu	TUV
Dänemark	DK	Kongo, Republik	RCB	Panama	PA	Uganda	EAU
Deutschland	D	Korea, Dem. Republik (Süd-)	ROK	Papua-Neuguinea	PNG	Ukraine	UA
Dominica	WD	Korea, Dem. Volksrepublik (Nord-)	KP	Paraguay	PY	Ungarn	н
Dominikanische Republik	DOM	Kosovo	KOS	Peru	PE	Uruguay	ROU
Dschibuti	DJI	Kroatien	HR	Philippinen	RP	Usbekistan	UZ
Ecuador	EC	Kuba	C	Polen	PL.	Vanuatu	VAN
El Salvador	ES	Kuwait	KWT	Portugal	P	Vatikanstaat	V
Elfenbeinküste	CI	Laos	LAO	Puerto Rico	PRI	Venezuela	YV
Eritrea	ER.	Lesotho	LS	Ruanda	RWA	Vereinigte Arabische Emirate	UAE
Estland	EST	Lettland	LV	Rumänien	RO	Vereinigte Staaten von Amerika	USA
Fidschi	FJI	Libanon	RL	Russland	RUS	Vereinigte Staaten von Amerika Vereinigtes Königreich	GB
Finnland	FIN	Liberia	LB	Salomonen	SOL	Vietnam	VN
Frankreich	F	Libyen	LAR	Sambia	Z	Weißrussland	BY
Gabun	G	Liechtenstein	FL	Samoa	ws		RCA
Gambia	WAG	Litauen	LT	San Marino	RSM	Zentralafrikanische Republik	CY
	GE				STP	Zypern	Ci
Georgien		Luxemburg	L	São Tomé und Príncipe		Stantanian	
Ghana	GH	Madagaskar	RM	Saudi-Arabien	KSA	Staatenlos	XXX
Gibraltar	GBZ	Malawi	MW	Schweden	S		
Schlüsselliste 2: Art de	er Hochschi	ulzugangsberechtigung		Studienberechtigung bz	w. Qualifika	tion	12
a) daytaala 1170				vor dem 3. Oktob	er 1990 in d	er ehemaligen DDR	
a) deutsche HZB	A Live		_	aus den ehemalise			
Gymnasien mit reformierte			06	(mit oder ohne Er		•	
(Oberstufenunterrich	t findat im Kı	ireevetom statt)		(mic oder offile Er	ParizariRahin	19116)	

30

09

04

08

11

Sachsen Sachsen-Anhalt

Thüringen

Schleswig-Holstein

SAC

SAN

SCH THU

Schlüsselliste 2	2:	Art der	Hochschulzugang	gsberechtigung
------------------	----	---------	-----------------	----------------

a) d	eutsche HZB	

(Oberstufenunterricht findet im Kurssystem statt)

Gymnasien ohne reformierter/differenzierter Oberstufe (nicht Fachgymnasien)

Gesamtschulen

(einschließlich Freie Waldorfschulen, Gymnasialzüge an integrierten Gesamtschulen)

Fachgymnasien

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Gymnasien, Wirtschaftsoberschulen und Höhere Berufsschulen, Technische Gymnasien, Technische Oberschulen, Berufsschulen und Fachschulen,

sonstige Gymnasien

Abendgymnasien

Kollegs (nicht Studienkollegs), Institute zum Erlangen der Hochschulreife,

Einrichtungen der Erwachsenenbildung in den neuen

Bundesländern - Volkshochschulen

Grundstudium bzw. Zwischenprüfung oder Abschluss an einer Fachhochschule einschl. Fachhochschulstudiengang an einer Gesamthochschule oder entsprechende Studien-

Schlüsselliste 3: Bundesländer

Baden-Württemberg	BAD	Hessen	HES
Bayern	BAY	Mecklenburg-Vorpommern	MEC
Berlin	BER	Niedersachsen	NIE
Brandenburg	BRG	Nordrhein-Westfalen	NOR
Bremen	BRE	Rheinland-Pfalz	RHE
Hamburg	HAM	Saarland	SAA

Sonstige Studienberechtigung

Begabten-, Sonder- und Begabtensonderprüfung

Sonderreifeprüfungen Reifeprüfungen für Nichtschüler Lehrgänge an Volkshochschulen

Beruflich Qualifizierte, Hochschulzugang ohne HZB

b) im Ausland erworbene HZB

mit Schulbildung im Ausland (Heimatland oder Drittland):

Gruppe I der KMK*-Bewertungsvorschläge

Zeugnisse, die im Wesentlichen deutschen Reifezeugnissen als gleichwertig anzusehen sind und somit ohne Feststellungsprüfung oder Besuch eines Studienkollegs zum Studium an einer deutschen Hochschule berechtigen.

Gruppe II der KMK*-Bewertungsvorschläge

Zeugnisse, die an einer Hochschule im Staat des Erwerbs des Zeugnisses zum Hochschulstudium berechtigen; ein Studium an einer deutschen Hochschule ist nur nach Ablegung einer Feststellungsprüfung möglich.

Gruppe III der KMK*-Bewertungsvorschläge

Zeugnisse, die an einer Hochschule im Staat des Erwerbs des Zeugnisses zum Hochschulstudium berechtigen; für ein Studium an einer deutschen Hochschule ist ein erfolgreicher Besuch eines Studienkollegs erforderlich.

Schlüsselverzeichnis STBA:



14

21

22

23

^{*} Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland.